

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 34

**Illustration:** Vacanze in Sardenia  
**Autor:** Stauber, Jules

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Peter Maiwald

# Wer kein Schwein hat, ist nicht unbedingt Mohammedaner

Nicht einmal Grillparties sind vor der Weltpolitik sicher. Warum muss man angesichts der Ölflasche immer gerade an Saddam Hussein denken? Warum kommt einem Bosnien gerade dann in den Sinn, wenn es keine Čevapčići mehr hat?

Ist das wieder eine Hitze, was, Mutter? Fast bosnisch. Oder serbisch! Kann man direkt einen Hitzschlag kriegen! Onkel Erwin, reich mir mal die Debreziner rüber! Was sag' ich immer, ein Grillfest ohne Debreziner ist keins. Habt ihr das gestern im Fernsehen gesehen? Ein Schlachtfest. Ein Schlachten war's, nicht eine Schlacht zu nennen. Na ja, wir sind doch alle kleine Würstchen, oder?

## Etwas Feuer braucht der Mensch

Irene, gib mir doch mal was vom Öl! Warum ich bei Öl immer an Saddam Hussein denken muss, weiss ich auch nicht. Nicht das Öl ins Feuer giessen, Irene, um Gottes Willen, warum denn ins Feuer? Das gibt doch eine riesige Rauchentwicklung! Denk an das Ozonloch! Das soll doch eine gemütliche Grillparty werden, Irene! Wenn schon alles zum Teufel geht, wir versauen unserer Oma ihr klein Häuschen. Haben wir noch ein paar Thüringer da, Tante Grete? Nein? Thüringer sind ausgegangen? Schon alle weg? Werden jetzt in Westdeutschland verwurstet? Kinder, wie die Zeit vergeht! Oder wie der Dichter sagt: Fürwahr, wir leben in gierigen Zeiten! Schade um die schönen Thüringer!

Eigentlich ist doch alles wurst! Wurst ist Wurst, sag' ich immer. Darum geht es im Leben. Um die Wurst! Dazu muss man Schwein haben. Wer kein Schwein hat, hat eben nichts vom Leben. Die halbe Dritte Welt besteht aus Mohammedanern. Die haben kein Schwein! Dürfen die gar nicht! Ich versteh' überhaupt nicht, was die dann von uns wollen. Wo sind denn die Koteletts, Helga?

Wenn schon die ganze Welt brennt, ein bisschen Feuerchen braucht der Mensch. Man muss es nur zu schüren verstehen. Da mal eine Waffenlieferung in den Irak, dort mal eine Pflanzen-Giftgas-Fabrik nach Libyen, hier mal eine Ladung Munition an die Adria, dort mal ein bisschen Nachschub für Berg-Karabach. Die Welt ist eine Feuerzangenbowle, sag' ich immer, die einen haben die Zange und den Zucker, und die anderen verbrennen sich die Finger daran. Ich fass', die Welt schon lange nicht mehr, geschweige denn an. Mein Gott, Ilse, was ist denn nun schon wieder? Ich hab' dir doch schon tausendmal gesagt, fass den Grillstand nicht an. Halte dich fern! Jetzt weinst du! Ich halte mich fern. Ich befass' mich nicht, wenn es irgendwo brennt. Ich weine nicht.

Kannst du mir mal das Hackfleisch brin-

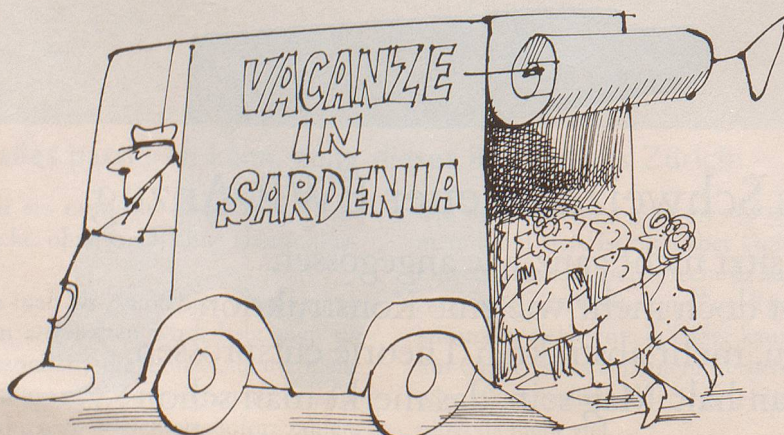
gen, Onkel Franz? Das soll Rindsgehacktes sein? Hab' ich Dir nicht ausdrücklich gesagt: Das Fleisch von glücklichen Ochsen? Was heisst hier Regenwald? Heute regnet's nicht, und ich bin froh drüber. Endlich ein Jahrhundertssommer, und der will ausgerechnet, dass unser Sommerjahrhundert ins Wasser fällt. Regenwald, wenn ich das schon höre! Aber auf jeder Grillparty gibt es einen Miesmacher! Man kann es eben den Leuten nicht recht machen. Regnet's, beschuldigen sie das Ozonloch oder die neue Eiszeit. Regnet's nicht, kommen sie mit dem Regenwald. Aber nicht mit mir! Keine Widerrede! Jetzt wird sich gefreut!

## Entweder für die Erste oder Dritte Welt

Man kann eben nicht der Diener zweier Herren sein! Entweder man ist für die Erste Welt oder man ist für die Dritte! Dazwischen gibt's nur Sicherheitskräfte, Zollfahnder und UNO-Blauhelme! Reich oder arm, das ist doch die Sein-oder-nicht-sein-Frage! Mein Gott, glauben Sie, ich bin von den Wanderern zwischen den Welten unberührt? Kein Stück! Richard, lass den Bauchspeck liegen! Der ist noch nicht durch! Man ist ja kein Unmensch! Ich jedenfalls rühr' kein Zigeunerschnitzel mehr an! Aus Solidarität! Wenn das mehr täten, wäre es besser auf der Welt! Will noch jemand vom Kasseler?

Ich kann das ganze Gerede schon gar nicht mehr hören! Robbensterben! Wenn ich das schon höre! Ich esse keine! Ausrottung der Blauwale! Sehen Sie hier vielleicht welche auf dem Grill? Folterung von Mastgänsen! Mir kommt schon lange kein Federvieh mehr auf den Grill! Ein Legebatteriehuhn schon gar nicht! Also, was hab' ich damit zu tun? Ich lass' mir doch nicht den Appetit verderben! Ich nicht! Kinder, vergreift euch an den Salaten, jedenfalls solange es noch welche gibt!

Was soll das heissen: Warum gibt's hier keine Čevapčići? Du, komm mir nicht so politisch! Politik hat auf einem Grillfest nichts verloren! Die bleibt schön draussen, verstanden? Das wär' ja noch schöner! Mir mein schönes Grillfest zu versauen! Will noch jemand vom Schwein?



JULES STAUBER